

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

298 (1.7.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten Weitem grösste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Edergarten. Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Sodenberg, für Chronik u. Resonanzen E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindesbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Broilings-Rotationsschulmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Kammerstraße-Code nachst. Kaiserstr. a. Markt. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seittige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeile 25 Pfg. die Zeile 70 Pfg.

Nr. 298.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Juli 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 52 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der Besuch des Fürsten von Bismarck in Kiel“ (Illustriert). — „Das Haus gegenüber.“ Roman von E. Kent. (32 Fortsetzung.) — „Bilder vom Tage“ (Illustriert). — „Für unsere Frauen.“ Modeplauderei von Meta von Dalgow. (Illustriert). — „Das vielumrittene Birchowdenmal von Fritz Klimsch“ (Illustriert). — „Allerlei.“

Die Bekämpfung von Militär-Luftschiffen.

Schon gegenüber der militärischen Verwendung von Freiballons und Fesselballons war die Notwendigkeit einer Abwehr gegeben, wozu als Beschleunigung, um den Ballon durch Geschosstrefzer zu durchlöchern und durch den auf diese Weise entstehenden Gasverlust zum Nierbergehen zu zwingen. Die Handfeuerwaffen erwiesen sich aber bei den gegen Fesselballons ausgeführten Schießversuchen als nicht ausreichend, denn die Einzeltrefzer erzeugten ein viel zu kleines Loch, als daß sie ein schnelles Sinken des mehrere tausend Kubikmeter großen Aerosolens bewirken könnten, und selbst Salvenfeuer wird, ganz abgesehen von dem außerordentlichen Aufwand von Munition, nur unter besonders günstigen Umständen einen Erfolg zu verzeichnen haben. Günstigere Erfolge wurden beim Schießen mit Feldgeschützen gegen gefesselte Kugelballons erzielt, während der Drachenballon wegen zu großer Kosten zu Schießversuchen nicht herangezogen worden ist. Die Bekämpfung von Motor-Luftschiffen, also von Lenkballons, mit Handfeuerwaffen ist naturgemäß noch aussichtsloser als die von Fesselballons, die doch ein mehr oder weniger feststehendes Ziel darstellen, während das Luftschiff ein in Bewegung befindliches Ziel darstellt; aber auch mit Geschützen der geträglichen Geschütze wird sich nicht viel ausrichten lassen wegen der geringen Schußabstände des Geschützes und der Fahrtgeschwindigkeit des Zieles. Für die erfolgreiche Bekämpfung von Luftschiffen sind gewisse Voraussetzungen nötig, wozu zunächst gehört, daß das Luftschiff nicht zu hoch fliehet, also eine Höhe von etwa 500 bis 600 Meter einhält. Sodann muß das Luftschiff mit seiner Bahn den Wirkungsbereich des Geschützes schneiden und zwar in möglichstster Nähe der Richtung des Durchmessers; auch muß die Batterie kasselförmig aufgestellt sein, so daß die mehr zurückliegenden Geschütze in Tätigkeit treten können, wenn die vorderen Geschütze an der Grenze ihrer Erhöhungsmöglichkeit angelangt sind. Wenn man die Schußweite eines Feldgeschützes zu 6000 Meter annimmt, so kann ein die Batterie überfliegendes Luftschiff während einer Fahrtstrecke von zweimal 6000 Meter beschossen werden, also während 12 Minuten, wenn die Geschwindigkeit des Luftschiffes mit 60 Kilometer in der Stunde bemessen wird. In dieser kurzen Zeitspanne müßte also das Luftschiff vernichtet oder zum Sinken gebracht sein, weil es sonst dem Geschütze entronnen sein würde. In der Erkenntnis nun, daß mit den gewöhnlichen Feldgeschützen der erwünschte Erfolg nicht erreicht werden könne, ist man dazu übergegangen, besondere Ballongeschütze zu konstruieren. Dabei sind für den Bewegungstypus, um den es sich in im Gegensatz zum Festungstypus in erster Linie handelt, nur solche Geschütze verwendungsfähig, die in horizontaler wie in vertikaler Richtung unbegrenzt schnell ein- und ausgerichtet werden können, und die, auf einem Kraftwagen als Pivotlafette angeordnet, befähigt sind, dem schnell sich bewegenden Ziel mit gleicher Geschwindigkeit zu folgen. Solche Kraftwagen mit Pivotgeschützen, die eine volle Umdrehung um 360 Grad gestatten, haben die Firmen Krupp und Ehrhardt hergestellt. Krupp hat drei verschiedene Typen von Ballongeschützen konstruiert und zwar eine 6,5 Zenti-

meter-Kanone in Feldlafette mit verstellbaren Rädern, eine 7,5 Zentimeter-Kanone mit Kraftwagenlafette und endlich ein 10,5 Zentimeter-Schiffgeschütz. Der gepanzerte Kraftwagen von Ehrhardt führt eine 5 Zentimeter-Kanone in Pivotlafette, die ebenso wie die Kruppischen Konstruktionen eine Erhöhung bis zu 60 Grad gestattet. Zu einer erfolgreichen Bekämpfung von Luftschiffen wird in jedem Fall eine größere Anzahl solcher Ballongeschütze erforderlich sein, aber der Haupterfolg wird von dem Geschütz abhängen, das entweder ein Brandgeschütz sein oder eine Vorrichtung enthalten muß, die ein Zerreißen der Ballonhülle nach einem Kollisionsherd herbeiführt. Eine solche Vorrichtung enthält ein von Ehrhardt konstruiertes Ballongeschütz, während Krupp für seine Ballongeschütze ein Brandgeschütz vorzieht, dessen Flugbahn bei Tage durch einen Rauchstreifen, bei Nacht durch einen Lichtstreifen zu erkennen ist, wodurch ein Regulieren beim Einschließen wesentlich erleichtert wird. In artilleristischen Kreisen wird das Schrapnell mit seiner Streuung meist bevorzugt, da die Granate stets einen Kollisionsherd erzielt. Der Luftschiff wird sich aber dem Beschießen durch Ballonbatterien durch Aufsteigen in höhere Luftschichten zu entziehen suchen, und so wird er dem Artilleristen seine Aufgabe außerordentlich erschweren können. Auf der internationalen Luftschiffausstellung in Frankfurt a. M. wird man voraussichtlich diese Ballongeschütze zu sehen bekommen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Juli. Nach einer am 26. Juni in Karlsruhe veranstalteten Beratung haben die Detailistenverbände von Baden, Baden und der Pfalz einstimmig beschlossen, die Sache des Hansabundes zu unterstützen. Württemberg nimmt vorerst eine abwartende Haltung ein. Mannheim, 1. Juli. Gestern abend entstand in einem Hause der Seidenweberstraße, während ein Schlossergeselle mit einem Streichholz eine unbedeutende Gasleitung ableuchtete, eine Gasexplosion, welche bedeutenden Gebäudeschaden anrichtete; ferner wurden der Schlosser und die Ehefrau des Wohnungsinhabers erheblich verbrannt. — Umweil von Lorchhausen sind gestern vormittag mehrere Schiffe zusammengefahren, wobei zwei Schleppnetze untergegangen sind. H. Wiesbaden (H. Heidelberg), 1. Juli. Bei der gestrigen Bürgerversammlung der dritten Klasse siegte die bürgerliche Liste mit großer Stimmenmehrheit. — Bruchsal, 1. Juli. Zu der Liebestragödie, die sich, wie berichtet, gestern nachmittag hier zutrug, wird noch berichtet: Der 21jährige Verwaltungsaktuar Schmitz aus Albern, der früher beim hiesigen Bezirksamt beschäftigt war, hatte mit seiner damaligen Logiswirtin, der 32 Jahre alten Ehefrau des Bureaudieners Seiger hier, ein intimes Verhältnis angeknüpft und ihr hier und da Besuche abgestattet. So auch gestern wieder während der Abwesenheit des Cheemanns. Nachdem das Wiedersehen mit einer fälschlich Notwein gefeiert worden, griff Schmitz, lt. „Bruchsal, 1. Juli“, im Verlaufe des zärtlichen Beisammenseins plötzlich zum Revolver und gab auf die Frau Seiger zwei Schüsse ab, von denen einer in den Kopf, der andere in den Oberarm ging; hierauf jagte Schmitz sich selbst zwei Kugeln in den Kopf, die nach zwei Stunden den Tod herbeiführten. Die Frau lief nach der Tat ans Fenster und rief um Hilfe, worauf sie einem in der Nähe befindlichen Schuhmann auf der Treppe entgegankam und ihm den Vorfall mitteilte. Die Verletzte wurde ins Spital geführt; die Verwundungen sind nicht lebensgefährlich. Bei dem bald nach seiner Ueberführung ins Spital verstorbenen Schmitz wu. er noch 30 Patronen gefunden, ebenso ein aus Amtsgericht gerichteter Brief. Der inzwischen herbeigerufene Cheemann nahm den Vorgang wenig tragisch auf. — Der Deserteur der 5. Schwadron hiesigen Dragonerregiments, welcher sich, wie schon berichtet, seit längerer Zeit in der Umgegend herumtrieb, beging gestern in Obegombach einen Einbruchsdiebstahl, wobei er einem Landwirt Kleidungsstücke entwendete. Der Fahnen-

flüchtige wurde darauf in Heibelsheim von der Gendarmerte festgenommen und dem Regiment hier zugeführt. Durmersheim, 30. Juni. Der Gesangsverein „Liedertrans“ hiebt beteiligte sich bei dem am Sonntag den 27. d. M. festgefundenen Gesangswettstreit in Elmendingen bei Pforzheim. Dabei erlang sich der Verein bei sehr starker Konkurrenz in der 1. Klasse für Landvereine mit 24½ Punkten den 1b-Preis nebst Ehrenpreis. Der Großherzogpreis erhielt Kleinfeldbach mit 24 Punkten. Bei Gratulation dem Verein sowie seinem tüchtigen Dirigenten Herrn Musiklehrer Jung von Karlsruhe zu diesem schönen Erfolge. Herr Jung zeigte sich aber nicht bloß als ein tüchtiger Dirigent, sondern auch als ein begabter Komponist. Der Preischor, mit dem sich der Gesangsverein „Liedertrans“ seinen schönen Sieg erlangt, war ein von Herrn Jung selbst komponiertes Lied. Der Chor „Der Hans vom Grundelstein“ ist sehr gefällig und ansprechend. Die Preise sind zur Zeit bei Herrn Bürgermeister und Kaufmann Alois Hed ausgestellt.

Baden-Baden, 1. Juli. Herr Oberbürgermeister a. D. Dr. Günner war in den letzten Tagen nicht unbedeutlich erkrankt, befindet sich jedoch jetzt wieder auf dem Wege einer erfreulichen Besserung, die eine Genesung erhoffen läßt. Während der Krankheitsstage erkundigte sich die Großherzogin Luise täglich mehrmals nach dem Befinden des Herrn Dr. Günner, den dieselbe gestern durch ein wunderbares Blumenarrangement erheiterte. Großherzog Friedrich zog von Schloß Eberstein telegraphische Erkundigungen nach dem Befinden des Kranken ein, dem man allseitig völlige Genesung wünscht.

Das Großherzogspaar in Heidelberg.

Heidelberg, 1. Juli. (Privatteil.) Mit Festesfreude und Begeisterung rüstete sich heute vormittag die Heidelberger Bevölkerung, um das Großherzogspaar festlich zu empfangen. Die Straßen der Stadt und die Fronten der Häuser sind überall reich geschmückt. Die spalterbildenden Korporationen, Vereine und Schulen hatten sich am Bahnhof und in den Hauptstraßen aufgestellt. Das Großherzogspaar trat nach ¼ 1 Uhr hier ein. Glockengeläute und Böllerschüsse gaben den ersten Gruß. Zum Empfang auf dem Bahnhof hatten sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden eingefunden. U. a. waren erschienen: Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Oberbürgermeister Dr. Wildens, der Prorektor der Universität Geheimrat Prof. Dr. Windelband, der Großh. Landeskommisär Geh. Oberregierungsrat Dr. Weder aus Mannheim, Geh. Rat Jolly-Heidelberg, Landgerichtspräsident Cadenbach und Major von Meersch in Vertretung des Batalionskommandeurs. Der Großherzog, welcher die Uniform seiner Karlsruher Leibgrenadiere trug und sehr frisch ausah, unterhielt sich zunächst kurze Zeit mit dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar und begrüßte hierauf die übrigen zum Empfang erschienenen Herren. Oberbürgermeister Dr. Wildens und Geheimrat Dr. Windelband überreichten der Großherzogin je ein prächtiges Blumenbündel. Die hohen Herrschaften bestiegen sodann die aus dem Großh. Marstall in Karlsruhe bereitgestellten Equipagen. Im Gefolge der hohen Herrschaften befanden sich Cz. v. Babo, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Seutter, Cz. v. Stabel, Oberstleutnant Hauptmann Frhr. Göler v. Ravensburg, Major v. Braun und Frein v. Stodhorner. — Vom Bahnhof ging die Fahrt unter dem Jubel der Bevölkerung durch die Hauptstraße nach dem Rathaus. Hier fand im großen Saal eine offizielle Begrüßung der Vertretung der Stadt statt. Oberbürgermeister Wildens hielt eine längere Ansprache, in der er verschiedene Punkte aus der Geschichte der Stadt Heidelberg und der Pfalz hervorhob und einige Aufgaben, die gegenwärtig besonders im Mittelpunkt des Interesses der Stadtverwaltung stehen, besprach. Der Oberbürgermeister schloß mit einem Hoch auf den Großherzog. Die Begrüßung stimmte begeistert ein und das städtische Orchester ließ die Fürstlichen hymnen ertönen. Der Großherzog dankte in einer herzlichen Ansprache, in der er u. a. betonte: Stets werde er die Entwicklung Heidelbergs und das

Vermischtes.

Aus der Pfalz, 1. Juli. In Seltensheim wurde der in den Longarben der Erben Schmitt beschäftigte 23jährige Konrad Wölter durch herabstürzende Erdmassen lebensgefährlich verletzt. — In Oberlauterbach fanden die zwischen Protestanten und Katholiken schwelbenden Verhandlungen bezüglich der im letzten Jahre durch Witzschlag zerstörten Simultankirche ihren Abschluß. Das Abkommen ist ein friedlicher Beschluß einer gemeinsamen Sitzung. Die Kirche bezw. der Platz wurde von den Protestanten um 13 500 M. übernommen. hd. Wien, 1. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag überfielen zwei Streiche den Fiedler Leopold Klein in seinem in der Laborstraße gelegenen Geschäft und schlugen ihn nieder. Auf sein Hilfesgeschrei eilten Passanten herbei und nahmen einen der Täter fest, der zweite entkam. hd. Bona (Ungarn), 1. Juli. (Tel.) In der Ortschaft Hunyad Dobro wurde eine aus sechs Personen bestehende Familie ermordet und beraubt aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur. hd. Rom, 1. Juli. (Tel.) Bei Bari flog eine Pulverfabrik in die Luft. Der Besitzer und zwei Arbeiter waren auf der Stelle tot, einer schwer verletzt. — Messina, 1. Juli. (Tel.) Hier erfolgten heute früh um 7 Uhr 30 Min. zwei heftige Erdstöße, die von einem starken unterirdischen Getöse begleitet waren und acht bis zehn Sekunden anhielten. Viele Mauern sind eingestürzt. In der Bevölkerung herrscht Panik. hd. Petersburg, 1. Juli. (Tel.) Im Gefängnis von Wilna fand eine Revolte der Gefangenen statt. Ein Gefängnisaufseher wurde ermordet. Das einschreitende Militär stellte die Ruhe wieder her. Elf Gefangene wurden erschossen und eine große Anzahl verwundet.

Von der Luftschiffahrt.

Mannheim, 1. Juli. In eine gefährliche Situation geriet heute morgen ein Freiballon unbekannter Herkunft. Gegen 7 Uhr sah man ihn an der Spitze eines der höchsten Ramine der Anilinfabrik in Ludwigsbühl hängen. Die Bemühungen der Insassen, sich frei zu machen, waren schließlich von Erfolg begleitet. Wahrscheinlich war der Ballon gegen den Willen der Fahrer bei dem Versuche, jenseits des Rheins

zu landen, zu rasch gestunken, so daß er nicht mehr über die Anilinfabrik konnte.

hd. Wien, 1. Juli. Anlässlich der Anwesenheit des Kaisers in Bregenz zur Beschichtigung des Zepplinischen Luftschiffes wird eine Zusammenkunft mit dem König von Württemberg erfolgen. Es steht aber noch nicht fest, ob der König nach Bregenz kommt oder der Kaiser im königlichen Schloß zu Friedrichshafen einen Besuch abgibt.

R. Newporf, 1. Juli. (Privatteil.) Die geistigen Flugversuche der Gebrüder Wright am Fort Myer fanden einen dauerhaften Abschluß. Nachdem der Aufstieg mehrmals vergeblich versucht worden war, gelang es schließlich Orville Wright, aufzusteigen. Doch schon nach dreißig Sekunden versagte der Motor abermals und die Flugmaschine fiel aus sechs Meter Höhe zu Boden und wurde beschädigt. Wright selbst wurde nur unbedeutend verletzt. Trotz dieses Mißgeschicks ist Orvilles Bruder, Wilbur, von größter Zuversicht. Unverzüglich nach erfolgter Reparatur sollen die Probeflüge fortgesetzt werden.

Gerichtszeitung.

Frankenthal (Pfalz), 1. Juli. Vor der hiesigen Strafkammer stand gestern der 70 Jahre alte Bahnarbeiter Alexander Danner von Homburg i. d. Pf. wegen Unterschlagung von 44 000 Mark zum Nachteil der früheren Pfälzischen Eisenbahnen. Die Unterschlagungen, über die auch feinerzeit in der „Bad. Presse“ berichtet wurde, wurden bei der Uebergabe der Pfalzbahnen an den bayerischen Staat aufgedeckt, der eine genaue Nachkontrolle der Bücher und Kassenbestände vornahm. Der Angeklagte wurde nach Vernehmung einer Reihe von Beamten der Pfalzbahn, u. a. auch des zweiten Präsidenten Geper, zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten verurteilt. Danner war 54 Jahre im Dienst der Pfalzbahnen und verliert nun auch die Pensionsansprüche.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 30. Juni. Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schubert. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft Dr. Kaufmann. Eine Reihe von Betrügereien verübte im Laufe des Monats Mai der Tagelöhner Friedrich Burtgardt aus Unterreichenbach in Pforz-

heim. Er erschwindelte sich in fünf Fällen Darlehen in Höhe von 80 3 bis 150 M. und bei einer Frau auch einen Anzug im Werte von 20 M., den er alsbald für eine Mark veräußerte. Das Gericht erkannte gegen den wegen Betrugs wiederholt und im ganzen schon 13 mal vorbestraften Angeklagten auf 1 Jahr 2 Monate Gefängnis.

Im Hause Gymnasiumsstraße 87 in Pforzheim wurden in der Zeit vom Mitte März bis Mitte Mai aus dem mit einem Nachschlüssel geöffneten Keller der Witwe Lang etwa 10 Pfund Salzlake und vier Flaschen Rotwein, sowie drei Zentner Kohlen und aus dem Zimmer des Dienstmädchens Sauer, zu dessen Öffnung ebenfalls ein falscher Schlüssel benutzt worden war, zuerst der Geldbetrag von 10 M., dann ein solcher von 2 M. entwendet. Diese Diebstähle hatte der häufig vorbestrafte Zementeur Georg Zinser aus Glatten begangen. Er erhielt wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und wegen Mordraubs und unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 5 Mon. Gefängnis, 1 Monat Haft und 3 Jahre Ehrverlust.

Bei unbedeutenden Differenzen, die am 22. Februar nachts gegen 12 Uhr in der Wirtschaft zur „Schillerstraße“ in Pforzheim zwischen dem Restaurateur Lang und dem 27 Jahre alten Juristen Friedrich Jöfel aus Pforzheim entstanden waren, stieß letzterer aus Unachtsamkeit den Lang derart heftig an ein Billard, daß dieser einen Rippenbruch erlitt, an dessen Folgen er am 25. Februar starb. Jöfel mußte sich deshalb heute wegen jahrelängiger Tötung verantworten. Wie die Verhandlung ergab, war der Verstorbene herzlos und litt außerdem an der Erkrankung nach anderer innerer Organe: der Lunge, der Leber und der Nieren. Dadurch ist es zu erklären, daß die Lang am 22. Februar zugefügte Verletzung nach so kurzer Zeit seinen Tod zur Folge hatte. Hätte er den Rippenbruch nicht erlitten, würde Lang nach gerichtsarztlichen Gutachten voraussichtlich noch etwa zwei Jahre gelebt haben. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu vier Wochen Gefängnis.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den nicht weniger als 28 mal, darunter 6 mal mit Zuchthaus vorbestraften, zuletzt in Pforzheim wohnhaften Gärtner Georg Johann Frommer aus Teinach wegen Diebstahls im Rückfall, Erregung öffentlichen Aergernisses und Bedrohung zur Verhandlung. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr 9 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ergeben ihrer Bevölkerung mit warmem Interesse verfolgen und es sei sein aufrichtiger Wunsch, daß Heidelberg und seine Umgegend eine weitere fortschreitende Entwicklung nehmen möge.

Mittags 4 Uhr fand im Großh. Palais Empfang der Staatsbeamten statt. Die Fahrt durch die Stadtwaldungen ist auf Wunsch der Großherzogin auf morgen nachmittags verschoben.

Der Besuch des Großherzogs in Ettlingen.

— Ettlingen, 1. Juli. Der Großherzog stattete heute vormittag der bekannten Maschinenfabrik von Lorenz einen Besuch ab, der 2 1/2 Stunden dauerte.

Nach Vorstellung der ersten Beamten übernahm Kommerzienrat Lorenz unter Assistenz des Obergerichtsrats die Führung durch die Anlagen des Werkes. Der Großherzog zeigte großes Interesse an den Einrichtungen und Erzeugnissen der Fabrik.

Sein Höchstes sprach der Großherzog sich sehr befriedigt über das Gesehene aus. Er bedauerte nur, nicht länger bleiben zu können.

Aus der Residenz

— Deutsche Gartenstadt-Gesellschaft. In den nächsten Tagen treten 200 Mitglieder der Gesellschaft eine soziale Studienreise nach England an.

— Großh. Konservatorium für Musik. Nach der Beethoven-Matinee am Sonntag folgten noch zwei weitere Konzerte, in denen eine Reihe Schülerinnen und Schüler der Anstalt Proben ihres vorgeschrittenen musikalischen Könnens gaben.

— Paradenmusik. Morgen, Freitag, mittags 12.15 Uhr spielt die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 auf dem Schloßplatz.

Zur Ueberführung des „3. 1.“ nach Metz.

— Metz, 1. Juli. (Tel.) Major Sperling hat sich in der Frühe des heutigen Tages sogleich wieder nach der Landungsstelle begeben.

— Friedrichshafen, 1. Juli. Graf Zeppelin hat gestern schon dem Führer des Reichsluftschiffs, Major Sperling, telegraphisch seine Dienste zur Verfügung gestellt.

— Friedrichshafen, 30. Juni. Graf Zeppelin ist heute mittag von Stuttgart hier eingetroffen. Der Landeshaushaltsmann von Borsari

hatte mit dem Grafen bald nach der Ankunft eine Besprechung wegen des Luftschiffbesuchs in Bregenz anlässlich der Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich in Bregenz Ende August.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Wien, 1. Juli. Im Abgeordnetenhaus begann gestern die angekündigte Debatte der tschechischen Agrarier und Slowenen gegen das handelspolitische Ermächtigungsgesetz.

— Rom, 1. Juli. Das gestern zu Ende gegangene Finanzjahr 1908/09 schließt mit einem Ueberschuß von 42,3 Millionen ab.

— Paris, 1. Juli. Der frühere Kriegsminister Gallifet erlitt einen Gehirnschlag. Der Zustand des greisen Generals, dessen rechte Seite vollständig gelähmt ist, gibt zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß.

— New York, 1. Juli. Infolge Anweisung aus Washington hat das hiesige Zollamt den Dampfer „Ethelwald“ angehalten, da er im Verdacht steht, sich an Seeräubereien gegen den Staat Santo Domingo beteiligt zu haben.

Zur innerpolitischen Lage.

— Berlin, 1. Juli. (Privat.) Heute vormittag 9 Uhr sind im Reichstagsgebäude die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg, Sydow, und die Minister Rheinbaben und Dellbrück mit dem Berichterstatter der Finanzkommission, Grafen Westarp, und dem freikonservativen Abgeordneten Jahn, v. Camp zu einer Sitzung über das Kompromiß zusammengetreten.

— Berlin, 1. Juli. (Privat.) Die Nationalliberalen, Konservativen, Freikonservern und die freisinnige Fraktionsgemeinschaft haben heute vormittag Fraktionsitzungen abgehalten, um sich auf die heutige Sitzung und die Verhandlungen der nächsten Tage vorzubereiten.

— Berlin, 1. Juli. (Privat.) An maßgebender Stelle hört unser Korrespondent, daß der Referent für den Scheckstempel im Bundesrat sehr energisch für diese Besteuerung eingetreten ist, und zwar deshalb, weil die befragten Banken sich ebenfalls für die Scheckstempelsteuer ausgesprochen hatten.

— Stuttgart, 1. Juli. (Privat.) In der heute beginnenden Stadtschuldebatte in der 1. württembergischen Kammer ergriff auch Finanzminister Rheinbaben das Wort und äußerte sich dabei zur Reichsfinanzreform.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 1. Juli. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Am Bundesratsstische Reichstanzler Fürst Bülow, Minister v. Rheinbaben und Präsident Havenstein.

— Abg. Dr. Jahnier (Ztr.): Meine politischen Freunde werden nach besten Kräften an dem Zustandekommen der Reichsfinanzreform mitarbeiten.

— Abg. Reber (natl.): Bei der vorgesehenen Stafflung wird die Konzentration im Brauereigewerbe weiter zu Ungunsten der kleineren und mittleren Betriebe fortgeschritten.

Bundesrat und Reichstanzler.

— Berlin, 1. Juli. Staatssekretär Bethmann-Hollweg gab im Reichstag folgende Erklärung ab: In den Presseäußerungen der letzten Tage wird verschiedentlich behauptet, daß sachliche Meinungsverschiedenheiten und persönliche Differenzen zwischen dem Bundesrate, seinen Mitgliedern und dem Herrn Reichstanzler bestehen.

Ein Streit im Zentrumslager.

— Berlin, 30. Juni. In der Budgetkommission des Reichstages gab vor Eintritt in die Tagesordnung der Zentrumsgewählte Erzberger folgende Erklärung ab: In den letzten Wochen fanden eine Reihe von Sitzungen der Subkommission für die Besoldungsordnung und interfraktionelle Besprechungen statt.

diesen Besprechungen aufgestellt. Noch mehr überrascht mußte man allerdings durch einen Artikel der „Kölnischen Volkszeitung“ sein, der sich gleichfalls mit Einzelheiten aus diesen vertraulichen Besprechungen befaßt.

Die Vorgänge in Frankreich.

— Toulon, 1. Juli. Die Mannschaft des 3. Artillerie-Regiments, die Schießübungen von der Batterie St. Marguerite aus vornahm, hat irrtümlich einen Schlepptanker beschossen.

— Bordeaux, 1. Juli. Eine Abordnung von 500 Wijnern begab sich zu der Präfektur, um eine von 10 000 Wijnern unterzeichnete Petition zu überreichen, in welcher um baldige genaue Bestimmung jener Gegenden erlucht wird, deren Weine als Bordeaux-Weine bezeichnet werden dürfen.

— Paris, 1. Juli. In das hiesige Gefängnis wurde gestern ein gewisser Trouffier wegen Spionage-Bericht eingeliefert. Er wird beschuldigt, versucht zu haben, Kenntnis von dem Fabrikations-Geheimnis der neuen Granaten im Arsenal von Bourges zu erlangen.

Zur Kreta-Frage.

— Konstantinopel, 1. Juli. Der Minister des Aeußeren hat an die türkischen Vertreter im Auslande die Weisung geschickt, die Regierungen wissen zu lassen, daß die Pforte von militärischen Vorbereitungen Griechenlands unterrichtet sei.

— Paris, 1. Juli. „Petit Parisien“ meldet, daß die vier Schutzmächte der türkischen Regierung erst nächsten Montag ihre Antwort betreffend das auf Kreta einzuführende Regime übermitteln werden.

— Paris, 1. Juli. Dem „Eclair“ zufolge richteten die kretensischen Schutzmächte an die türkische griechische und kretensische Regierung Noten. In der ersten Note an die Pforte wird die Frage der Autonomie Kretas für indistutabel erklärt.

— Paris, 1. Juli. Dem „Eclair“ zufolge richteten die kretensischen Schutzmächte an die türkische griechische und kretensische Regierung Noten. In der ersten Note an die Pforte wird die Frage der Autonomie Kretas für indistutabel erklärt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 1. Juli. Angelommen am 30. Juni: „Königin Luise“ 7 Uhr nachm. in Newport, „Bremen“ 1 Uhr vorm. in Newport, „Prinz Eitel Friedrich“ 5 Uhr vorm. in Genua, „Seeadler“ 10 Uhr vorm. in Antwerpen, „Prinzregent Luitpold“ 5 Uhr nachm. in Hongkong, „Statari“ in Nikalajeff, „Sachsen“ in Konstantinopel.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Hoher Druck lagert heute über dem atlantischen Ozean; die ganze östliche Hälfte des Festlandes bildet noch ein Depressionsgebiet, ein Teilminimum befindet sich über den Niederlanden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Humidity, etc. for June 30 and July 1.

Höchste Temperatur am 30. Juni 15,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,7.

Niederschlagsmenge am 1. Juli 7,9 früh 16,4 mm.

Central-Hotel

Größtes Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse, Berlin.

Sommer-Pferdedecken

10% Rabatt Arthur Baer, Sattlerstraße 93, 1 Kruppe hoch, Telefon 2665.

Wer

unterstützt jungen Musiker? Offerten unter Nr. 933790 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fabrikgrundstück

für jed. Betrieb passend, weit unter dem Preis d. verl. Off. unt. 58236 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Evangelische Generalsynode in Baden.

1. Sitzung.

A Karlsruhe, 1. Juli. Präsident Weingärtner eröffnete kurz nach 9 Uhr mit Gebet die Sitzung. Der Präsident machte geschäftliche Mitteilungen. Es war ein Dankschreiben des Vorstandes des badischen Frauenvereins für die Glückwünsche eingelaufen, die die Synode dem Verein zu seinem 50jährigen Jubiläum ausgesprochen hat. Weiter lag ein Schreiben des Geh. Rat von Stöffer vor, in welchem dieser für die zu seinem gefrigen Geburtstag ausgesprochenen Wünsche in herzlichen Worten dankt. Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten. Pfarrer Haag (pos.) berichtete über den Antrag des Pfarrvereins

auf Aenderung der §§ 97 und 97a der Kirchenverfassung. Der Antrag wünscht, daß die Besetzung der Pfarren derart geschieht, daß sie einmal durch Wahl der Gemeinde, das anderemal durch Ernennung durch den Großherzog auf Vorschlag der Oberkirchenbehörde erfolgt und, falls dieser Vorschlag abgelehnt wird, den ersten Satz des § 97a der Kirchenverfassung dahin abzuändern, daß von den in einem Jahre zu besetzenden Pfarrstellen 7 durch den Großherzog unmittelbar und endgültig besetzt werden. Bei Beratung der Petition wurde geltend gemacht, daß es sich mit dem Antrage um die Beschränkung eines Rechtes der Gemeinde handle. Es ist das ein Recht, auf das kein so besonderes Gewicht gelegt wird. Im übrigen sollen vor einer Besetzung die Gemeinden gehört werden. Hinter dem Antrag der alternierenden Besetzung steht, worauf ich hinweisen möchte, nicht wenige Pfarrer, wie eine hiesige Tageszeitung behauptet hat, sondern der Pfarrverein. Die Mehrheit der Kommission hat sich gegen die Petition ausgesprochen und stellt den Antrag, die in ihr niedergelegten Anträge abzulehnen. Diesen Antrag unterbreite ich Ihnen im Namen der Kommission. Als Vorsitzender des Pfarrvereins komme ich aber zu einem anderen Schlusse. Da möchte ich der Synode die Annahme der Anträge der Petition empfehlen, durch die bestehende Mißstände beseitigt werden sollen.

Geh. Rat D. Helbing: In der Kommission habe ich schon erklärt, daß die Kirchenbehörde der Petition neutral gegenübersteht, und Ihnen geraten, die Anträge derselben nicht anzunehmen. Ich kann das nur wiederholen und auf die in der Kommission hierfür dargelegten Gründe hinweisen. Ich halte es für unangänglich, daß man den Gemeinden, gerade auch in einer Zeit, in der man ihnen neue Opfer durch die Kirchensteuer auferlegt, das wichtigste Recht, das sie haben, entziehen will, die Pfarrwahl. Wenn man das tun will, was die Petition verlangt, kann man keinen Unterschied zwischen Stadt und Land machen. Nun glauben Sie, daß die Städte, die den größten Teil der Kirchensteuer aufbringen, das ruhig hinnehmen würden, besonders da die Hälfte der Pfarrstellen in den Städten aus Gemeindegeldern besetzt sind. Die alternierende Besetzung der Pfarrstellen würde den Pfarrern nichts nützen. Nach welchen Grundgesetzen sollte denn bei dieser Art der Besetzung verfahren werden? In erster Linie müßte doch auf das klargestellte Interesse der Gemeinden von der Kirchenbehörde Rücksicht genommen werden. Ob dabei die Pfarrer da ankommen könnten, wo sie es gerne wünschen, weiß ich nicht. Der erste Satz des Paragraphen 97a ist nicht einwandfrei. Aber es gab kein anderes Ausfallsmittel, die in ihm enthaltene Bestimmung in die Verfassung zu bringen. Die Antragsfähigkeit dieser Bestimmungen sind nicht so groß, wie da und dort behauptet wird. In den letzten Jahren sind 47 Pfarrstellen zu besetzen gewesen. Davon konnten nur 4 nicht definitiv besetzt werden. Die Schuld daran lag nicht allein an den Gemeinden, sondern auch an den Pfarrern. Wirklich tüchtige Pfarrer, gleich welcher Richtung, kommen immer an. Den § 97a so abzuändern, daß die Besetzung eine definitive sein soll, möchte ich nicht raten. Sie können stimmen, wie sie wollen, wir lehnen keinen der Anträge ab. Wir möchten aber im wohlverstandenen Interesse der Geistlichen und Gemeinden wünschen, daß zwischen beiden ein gedeßliches Verhältnis besteht.

In der Debatte sprachen sich Geh. Oberregierungsrat Salzer (lib.), Defan Kaupp (lib.), Oberamtsrichter Köhler (lib.) und Defan Holtermann (lib.) für den Ausfallantrag aus. Der letztere Redner führte dabei aus, daß es für den Pfarrer von Wert sein muß, wenn er sagen kann, das Vertrauen der Gemeinde hat mich berufen. Das haben wir zu schätzen, denn es stärkt unsere Position. Es hat ja auch die Pfarrwahl ihre Nachteile, aber wir möchten diese hinnehmen, wie manches Unangenehme im Leben.

Defan Ruzinger (lib.) sprach sich für den zweiten Antrag der Petition aus und richtete an die Kirchenbehörde die Anfrage, wie lange es noch dauert, bis das Parliamentssystem beseitigt wird. Mit der Beseitigung dieser Einrichtung könnten die Machtbefugnisse des Oberkirchenrats erweitert werden.

Geh. Rat D. Helbing: Mit seiner Anfrage bezüglich der Aufhebung des Parliamentssystems muß sich der Redner an das Staatsministerium wenden. (Heiterkeit.)

Defan Meyer (pos.) sprach sich für die Beibehaltung der Pfarrwahl aus, wünschte aber, daß die diskretionäre Besetzung zu einer definitiven gemacht und auch auf die Städte angewendet wird.

Defan Hafenclever (lib.) meldete sich gegen die Anträge der Petition und hielt es für geboten, daß das Institut der Abhörmission abgeschafft wird.

Nach weiteren kurzen Ausführungen des Fabrikanten Kaufmann (lib.), Oberamtsrichter Dr. Köhler (lib.), Defan Herrmann (pos.) und Defan Cammeier (pos.), sowie nach einem Schlußwort des Berichterstatters wurde der Antrag des Ausschusses mit Mehrheit angenommen.

Stadtpfarrer Kapp berichtete über den Antrag auf Aenderung des § 66 der Kirchenverfassung. Der von einer Anzahl liberaler Mitglieder der Synode und der Mittelpartei eingebrachte Antrag geht dahin: der § 66 der Kirchenverfassung wolle in der Weise umgeändert werden, daß er lautet:

„Die Generalsynode versammelt sich alle drei Jahre.“

Bisher trat die Synode und zwar seit 50 Jahren alle 5 Jahre zusammen. Eine Reihe schwerwiegender Gründe sprechen für den Antrag. Zunächst würde die Synode, wenn sie alle 3 Jahre zusammentritt in der Öffentlichkeit an Interesse gewinnen. Dann aber würde es im Interesse der Sicherheit und die Zuverlässigkeit des Budgets zu wünschen sein, wenn dasselbe alle 3 Jahre aufgestellt und beraten werden könnte. In der Kommission wurden Anträge für und gegen den Vorschlag geltend gemacht. Das Gewicht der Gründe für den Antrag war härter, als das der Gründe der Gegner derselben. Unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Gesichtspunkte gelangte die Mehrheit des Verfassungsausschusses zu dem Antrage: „Die Synode erfolgt den Oberkirchenrat unter der Voraussetzung, daß die finanziellen Verhältnisse dies gestatten, der nächsten Generalsynode einen Gesetzentwurf vorzulegen, nach welchem der § 66 der Kirchenverfassung dahin abgeändert wird, daß die Wahlen zur Synode alle 3 Jahre stattfinden und daß die Synode alle 3 Jahre zusammentritt.“

Geh. Rat D. Helbing: Der heute vorgelegte Antrag des Ausschusses ist etwas weiter gezogen, als der ursprüngliche Antrag. Der Antrag des Ausschusses macht die Vorlage eines Gesetzes von der finanziellen Lage abhängig. Man kann heute schon mit absoluter Sicherheit sagen, daß die finanzielle Lage es nicht gestatten wird, dem Antrage zu entsprechen. Die dreijährigen Perioden würden nicht nur einen Mehraufwand für die Synode, sondern auch eine Vermehrung des Personal des Oberkirchenrats notwendig machen. Das läßt aber unsere Finanzlage nicht zu. Dann muß betont werden, daß der Landesrat die Dotation nur noch auf 5 Jahre gewährt hat. Bei dieser Aus-

sicht haben wir allen Grund vorsichtige Haushalter zu sein und nicht Einrichtungen zu treffen, die nicht unbedingt nötig sind. Aus diesen Gründen muß sich die Oberkirchenbehörde gegen den Antrag aussprechen.

Stadtpfarrer Köhde (lib.) trat für den Antrag des Ausschusses ein. Finanzielle Gründe dürften in dieser wichtigen Frage nicht maßgebend sein.

Fhr. v. La Roche (pos.). Es bestehen gemäß Gründe für den Antrag, aber sie vermögen den Standpunkt der Oberkirchenbehörde nicht zu widerlegen. Wir werden deshalb gegen den Antrag stimmen.

Es folgten noch kurze Bemerkungen des Pfarrers Scherr (pos.), Defan Kappler (pos.), Defan Kaupp (lib.) und des Geh. Rats D. Helbing, worauf der Antrag des Ausschusses mit 28 gegen 28 Stimmen bei Stimmgleichheit des Präsidenten gegen den Antrag abgelehnt wurde.

Defan Holtermann (lib.) erstattete demnach namens der Besetzungskommission Bericht über den Antrag auf Vermehrung der Zahl der weltlichen Abgeordneten zur Generalsynode.

Mit Rücksicht auf die Zunahme der Bevölkerung, besonders in den größeren Städten, ist es wünschenswert, eine Vermehrung der Zahl der Mitglieder der Synode einzutreten zu lassen. Es erscheint geboten, den geschaffenen Verhältnissen Rechnung zu tragen. Der Ausschuß

stellt den Antrag, die Synode wolle dem Vorschlage der Eingabe der kirchlich-liberalen Vereinigung zustimmen.

Geh. Rat D. Helbing: In der Kommission habe ich den abweichenden Standpunkt der Kirchenbehörde dargelegt und ich kann mich darauf berufen. Ich würde es beklagen, wenn die Synode mehr Mitglieder bestimme, als sie zählt. Bei einer Landesbesitzung von so tiefem Umfange wie die unserer ist die Zahl der Mitglieder der Synode groß genug. Eine Aenderung der Besetzung nach dem mit dem Antrage erstrebten Ziele wird ja einmal eintreten müssen. Der Zeitpunkt hierzu ist aber noch nicht gekommen.

Nach einer kurzen Debatte, an der sich Pfarrer Sjöres (pos.), Privatier v. Dergeu (Mittp.), Fabrikant Kaufmann (pos.), Stadtpfarrer Specht (lib.), Defan Kappler (pos.) und der Berichterstatter beteiligten, wurde der Antrag der kirchlich-liberalen Vereinigung zurückgezogen. Der Kommissionsantrag fand damit seine Bestätigung.

Darauf wurde die Sitzung geschlossen. Es folgte nun eine Sitzung der Steuerkommission.

In der die von der Generalsynode genehmigten Gesetzentwürfe über die Einkommensverhältnisse der Geistlichen sowie der Vorschlag und die übrigen Finanzgesetze beraten und genehmigt wurden. Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Prinz Heinrich-Fahrt 1908. Offizielles Klassement: 5863a. Sieger auf Continental-Gleitschutz. Zweiter Continental-Gleitschutz. Dritter Continental-Gleitschutz. Viertes Continental-Gleitschutz. Fünftes Continental-Gleitschutz. Sechstes Continental-Gleitschutz. Siebentes Continental-Gleitschutz. Aechtes Continental-Gleitschutz. Flachrennen: Sieger auf Continental-Gleitschutz. Zweiter Continental-Gleitschutz. Dritter Continental-Gleitschutz. Bergrennen: Sieger auf Continental-Gleitschutz. Zweiter Continental-Gleitschutz. Dritter Continental-Gleitschutz. In langen Tourenfahrten über schwieriges Gelände zeigt sich am besten die Güte einer Bereifung. Auch die Herkomer-Konkurrenz 1905, 1906, 1907, Semmering-Rennen 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908 und viele andere Rennen und Tourenfahrten wurden gewonnen auf CONTINENTAL Pneumatik. Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.

Bekanntmachung. Die Inhaber der im Monat November 1908 unter Nr. 22707 bis Nr. 24845 ausgegebenen bzw. erneuerten Wandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Briefe bis längstens 6. Juli 1909 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Briefe zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, den 26. Juni 1909. 9331 Stadt. Wandbriefamt. 22

Versteigerung. Die auf 2. Juli ausgegebene Versteigerung wird dahin berichtet, daß es eine freiwillige Versteigerung ist. 9760 J. Madlener, Auktionator.

Frisch eingetroffen neue Matjes-Heringe per 200 Stk. 8 Pf. neue Ital. Kartoffeln 25 Pf. Neue holl. Gurken 22 Pf. empfehlen Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen. 9408

Städtische Sparkasse Karlsruhe. Wir bringen zur Kenntnis unserer Einleger, daß der Zinsfuß für Einlagen in jeder Höhe mit Wirkung vom 1. Juli 1. Zs. auf 3 3/4 % festgesetzt wurde. Karlsruhe, den 28. Juni 1909. Der Verwaltungsrat. Dr. Paul. 9804.2.2

Inventur-Räumungs-Verkauf. Von heute bis 3. Juli, abends 9 Uhr (am 4. geschlossen) verkaufe ich alle Herren- und Damen-Stiefel und Schuhe mit 10 % Nachlaß. Trotz der schon seitherigen stammend billigen Preise und nur guten Waren, so daß noch bei Nachlaß der 10 % von Verdienst keine Rede mehr sein kann. Der alte Preis ist an der Ware im Schaufenster angehängt und werden bei Einkauf 10 % nachgelassen. Darum auf, wer Schuwaren braucht, benütze diese günstige Gelegenheit beim Schuh-Bruder, Amalienstr. 25a. 8974.5.5

Schuh-Bruder, Amalienstr. 25a. Drei junge Silberadler preiswert zu verkaufen. 924074. 10.8 Pf. Dirich, Steinstr. 2. Lessingstraße 45, 2. Stod.

gewandte Stenotypistin. Es wird nur auf ein Fräulein reflektiert, das in Stenographie u. Maschinenschreiben vollständig perfekt ist. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Beifügung einer Photographie erbeten unter „Stenotypistin“ an Daalenstein & Bogler, A. G., Karlsruhe i. B. 9759.2.1

Alle Sorten neue und gute gebrauchte Fässer. anlässlich Johannisbeerweinbereitung verkauft billig. 1. Marschall, Weinhandlg., Karlsruhe i. B., Sobienstr. 41. 4 gute Ovalfässer von 1000-1600 Ltr. sind zu 3 Pf. per Liter zu verkaufen. 924045. Adlerstraße 9.

Ca. 200 große Packfässer billig abzugeben. Orient-Havanna-Hans, Kreuzstraße 18. 924022. Ein Kind kann täglich 2-3 mal mitgeschüttelt werden. 924017. Kaffstraße 6, 4. Stod.

Pferd, 924083. Schwarzbraun - Stute, 14jährig, kräftiges Zug- und Wagenpferd, fromm, scheutret, gute Reime, eignet sich sehr gut für Landwirtschaft, zu verkaufen. Winterstr. 36.

Motorrad, 924084. Gröbner, neues Modell, sehr langsam gefahren, 3/4 Pferdekräfte, tadellos funktionierend, ist billig zu verkaufen. 923855. Durlach, Spitalstraße 18.

Gut Fahrrad billig zu verkaufen. 923166. Scheffstraße 49, II. r.

Gelegenheitskauf! Eine sehr gut erhaltene Postergarnitur, sowie eine nur wenig gebrauchte Bettstelle samt Stoff u. Matratze werden billig abgegeben. 924044. Kaiserallee 45, II.

Tisch, großer, neuer, weg. Platz, mangellos zu verkaufen. 923793.2. Bernhardtstr. 5, 5. St. Eine geb. Schaufelbadewanne ist billig zu verkaufen. 924084. Süßstraße 24, 8. Stod. 3 schöne Weinflaschen sind weg. bezgl. bill. zu verkaufen. 924028. Süßstraße 4, 3. St., rechts.

Begungshalber billig zu verkaufen. mehrere Meter Gashöhre samt Luros und Wandarm, 1 äußerst wachsender Posten, mittelgroß, samt Hütte, ein gut brennender Petroleumofen, ein antebalcanisches Gartenströhen, 2 Paar grüne Tischverhänge, gefüttert, bestehend aus je 2 Stühlen und 1 Lambrequin. Offerten erbeten unt. Nr. 924067 an die Expedition der „Bad. Presse“.

10% Rabatt auf Stoffe für Anzüge, Hosen u. Paletots
 nur erstklassige, tragfähige Qualitäten.

Wilh. Wolf jr., Karlsruhe
 Tuch-Abteilung, Kaiserstrasse 82a,
 Eingang Lammstrasse.

Militärverein Karlsruhe.

(Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.)
 Samstag den 3. Juli, abends halb 9 Uhr, zu Ehren des
 52. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, unseres
 hohen Protektors:

Stadtgarten-Fest

mit Lampendanz, Konzert und Tanzmusik von der Feuerwehrtabelle
 u. Gesangsvereinen von einer Abteilung des Männergesangsvereins
 Karlsruhe. Zum Besuch berechtigten Mitglieder und Vereins-
 abgeordnete, die beim Eintritt vorgezeigt werden wollen.

Die verehelichten Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung
 mit dem Eruchen eingeladen, den Stadtgarten in Begleitung ihrer
 Angehörigen zu betreten.
 (Bei ungünstiger Witterung Verschiebung.) 9573.2.2

Am Sonntag den 4. Juli Abgeordnetentag des Alb- und
 Sängervereins Reichenbach in Reichenbach (bei Ettlingen).
 Der Militärverein Reichenbach veranstaltet aus diesem Anlaß von
 nachmittags 3 Uhr ab in dem Gasthaus „zur Krone“ kameradschaftliche
 Unterhaltung mit reichhaltigen Programm. Die verehel. Mitglieder
 mit Angehörigen sind hiezu freundlichst eingeladen.
 Karlsruhe, 26. Juni 1906. Der Vorstand.

Residenz-Theater
 Kinematograph. Waldstraße 30.
 Außer dem in jeder Hinsicht reichhaltigen
 Programm jeden Abend Extra-Einlagen.
Heute abend unter anderem:
Die beiden Brüder, ergreifendes Drama.
Die böse Hexe, kolorierter Verwandlungsfilm.
 Die Vorstellungen werden durch Wiedergabe von Original-
 Vorträgen hervorragender Tonkünstler a. d. Steinway-Piano
 und einem Autophon-Starton-Grammophon begleitet.
Programm-Änderungen
 behält sich die Direktion vor. 9748

Schönwald:
 1000 Meter ü. d. M., Station Teiberg, 1/2 Stunde oberhalb d. berühmten
 Wasserfälle. — Prachtvoller Höhenkurort und Sommerfrische im
 Bad. Schwarzwald. — Kräftige, anregende Gebirgsluft. — 5667a

Hotel und Kurhaus Schönwald.
 200 Betten. Massiver Bau, elektr. Licht u. Dampfheizung im ganzen
 Hotel. Grossartige eigene Hochwaldungen. Gedeckte Veranden.
 Terrassen. Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert. Parkanlagen.
 Tennis und Croquet. Kinderspielplatz. Pension Mk. 5,50—8 bei
 prima Verpflegung. Ill. Prospekt durch Inh. L. Wirthle

Dahn Kurhaus Glaser-Flatter,
 10,1 Weissenburgerstrasse II. 5892a

Modes.
M. Schulz, E. Hebenstreit
 15,14 Grossherzogl. Hoflieferantinnen 3725
 Kaiserstr. 193, I. Etage
Salon für feinen Damenputz.

Wo kauft man am billigsten Spiegel u. eingerahmte Bilder?
 Nur in Spezialgeschäft von **A. Jügel,**
 Markgrafenstrasse 38, am Elbtplatz, nächst der Kreuzstrasse.
 Bilder werden eingerahmt solid und billig. 9757.6.1
 Anfertigen von Galeriehängen nach Maß von 45 Pf. an das Stück.

Zum bevorstehend. Umzug
 besorgen wir die Installation u. den Transport
 von **Beleuchtungs-
 Körpern** für Gas und
 Elektrisch. 9706
Badeeinrichtungen
 bei sofortiger Bedienung.
 Telefon 70.
Emil Schmidt & Cons., Kaiserstr. 209.

Verloren
 70/0 923888
 Sins. Gesucht 3000 Mk. Pfande
 Bürgschaft. Ertr. jährl. Zins 10% in Ab-
 zug. Bei Verfall gute Prob. Selbst-
 geb. bev. Off. Hauptpostl. 8. 1027. 924037
 Mittwoch abend Granatbrände in
 Schmetterlingsform. Da Andent-
 gegen gute Belohnung abzugeben
 Sofienstr. 3, pt.

Zur **Einmachzeit**
 empfehlen:
Weinessig
 Str. 24 Pf. bei 5 Str. 22 Pf.
**Ansch-
 Brantwein**
 p. Fl. (ca. 1 Str.) 30 Pf. mit Flasche.
 per Str. offen 65 Pf. bei 5 Str. 60 Pf.
 garantiert echten **Nordhäuser**
 per Fl. (ca. 1 Str.) 1 Str. mit Flasche.
 bei 5 Fl. 95 Pf. m. Fl. eigene Bitterflaschen werden mit 15 Pf. zurückgenommen.

Hutzucker
 Pfd. offen 24 Pf. bei 5 Pfd. 23 Pf. im ganzen Gut, ca. 25 Pfd., 22 Pf. extra groben

Victoria-Kristall
 Pfd. 24 Pf. bei 5 Pfd. 23 Pf. Str. 22.75 Mk. Orig.-Sad 45.—

Kristall-Zucker
 Pfd. 23 Pf. bei 5 Pfd. 22 Pf. Str. 21.75 Mk. Orig.-Sad 43.—

Skandis-Zucker
 jährl. per Pfd. 34 Pf. sowie sämtliche

Gewürze
 in garantiert reiner Ware.

Pergament-Papier
 zum Verschluss der Gläser per Meter 15 Pf.

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. Preise ab Verkaufsstelle. *Hand nur gegen Nachnahme. 9768

Vorzügliche Kapitalanlage
 bietet sich durch Erwerb eines beinahe neuen, zu 6 1/2% rentierenden Geschäftshauses in bester Lage der Altstadt. Offerten unter Nr. 8028 an die Exped. der „Bad. Presse“

Eleganter Salon.
 Satin, reicher Salondraperie, schöner Consoletspiegel, 250 cm hoch, eleganter Salontisch, alles feine Arbeit, zum billigen Preis von 270 Mk. zu verkaufen. 923827.2.2
 Wilhelmstr. 1, part. Badelstraße.

**Herrenkleider, Weinsch., Beeren-
 preise billig zu verkaufen.**
 924079 Schönenstraße 25, part.

NEU! Überall zu haben NEU!
Thermos-Flasche
Flache Form
 für Touren, Ausflüge und jeden Sport unentbehrlich.
 Für die **Bowlen-Saison**
Thermos-Krüge
 für Mai- und Erdbeerbowle etc.
 ferner wie bisher: Cylindr. Flaschen, Speisegefässe (Picnics), Kaffeekannen

Spöhrer's Töchterhandelsschule Tuttingen i. Württ.
 mit Pensionat. Gute Ausbildung in den kaufm. und sprachlichen Fächern. Erfolgreiche Stellenvermittlung. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen, Musik u. s. w.; Kurse für Ausländerinnen. rospekte gratis durch den Direktor Spöhrer. 1223a 52.21
 Eintritt je Anfang Januar, April, Juli und Oktober.

Aufforderung.
 Diejenige Frau, die am Dienstag den 26. Juni in der Karlsruher das schwarze Tüchchen mit Inhalt aufgeh. wird gebeten, dasselbe Karlsruh. 15. part., gegen gute Belohnung abzugeben. 924055

Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153 9559*
Spezialgeschäft für Handarbeiten.

Heirat.
 21 Kaufmann, kathol., Witwer mit 2 Kindern, 42 Jahre alt, sehr vermöglic, Besitzer eines guten Geschäfts in der Nähe Stuttgarts, sucht sich mit einem braven, älteren kath. Fräulein oder kinderl. Witwe (höchstens mit einer Tochter), in guten Verhältnissen, wieder zu verehelichen. Damen, die auf ein ruhiges, angenehmes Sein an der Seite eines charaktervollen Mannes Wert legen, wollen ernstgem. Anträge an Photographie an Rudolf Wieser in Stuttgart unt. Chiffre 2. 7960 gelangen lassen.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
 Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung
 System „Lanz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobilen der Gegenwart.

Aufrichtiger Heiratswunsch.
 Beamter, in sicherer behördlicher Stellung, 28 J., sympathische Erscheinung, solid. Charakter, wünscht sich mit kath. Fräulein, auch vom Lande, mit ca. 15 000 M. Vermögen, zu verehelichen. Annäherung von Eltern oder Vormündern ermuntert. Strengste Discretion Ehrensache. Gefl. Off. mögl. mit Photogr. u. Nr. 924016 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Berühmte Phrenologen
 sagen wahr aus Karte, Hand, Kopflinie, sowie Krankheiten, nur für einige Tage. 924062
 Sirkel 19.

Teilhaber
 mit 10 000 Mark zum Betrieb 4 großartiger patentantl. geschützter Maschinenartikel, wovon einer fürs Militär von ganz Deutschland bestimmt ist, gesucht. Großartiger Verdienst nachweisbar. — Lebenserzitzens. Näheres bei
A. Annheim Möhringer,
 Colmar i. El., Schloßergasse 14.
13—15 000 Mark,
 gute II. Hypothek, auf rentables schönes Wohnhaus in Karlsruhe zu 5% gesucht. Angebote unt. Nr. 9744 nimmt die Expedition der „Badischen Presse“ entgegen.

Möbel, ganze Einrichtungen
 von einem bedeutenden Möbel-Gang auf
 monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigst berechneten Preis zahlen muß.
 Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 9599 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

Partieposten = Restbestände
 ganze Warenlager jeder Art laufe gegen 10% Kassa. Str. Dist. komme auch nach auswärts. Off. mit Angabe der Branche gleich erbeten unter M. N. 16645698a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kapital-Gesuch.
 Auf ein schönes, neues Haus in der Nähe Karlsruhes werden **5000 bis 8000 Mk.** zu 5% Zins als I. Hypothek gesucht. Gefl. Offert. unt. Nr. 9743 beifügt die Exp. der „Bad. Presse“.

Herrenkonfektion.
 Ca. 50 gute Herrenpaletots, ein blau oder geteilt, billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 924020 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer Geld braucht,
 auch ohne Bürg. auf Personalcredit, oder Verpfändung von Wertpapieren, Börsen, Wertpapieren, Wechsel, Hypotheken, wende dich an **F. Gantweiler,** Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 34a. (Kudporto beifügen). 924030

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Stellen finden

Hochbautechniker, selbsterfahrender, selbständiger, mit Berechnungsbüro vertraut, für alles Bauwesen in Vertretung Stellung gesucht. Dauernde Beschäftigung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeit unter Nr. 5828a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bauführer

zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Expedition der „Bad. Presse“.

Beruflicher Gesuch

Ein Mannufaktur- und Wäberei-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Verkäufer, und hat derselbe auch einige Plätze zu besetzen. Offerten mit Referenzen und Ansprüchen unter Nr. 9746 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tücht. Zeichner,

geübt im Detailieren von Maschinen findet Nebenbeschäftigung. Offerten sofort erbeten unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Buchhalter

per sofort oder später gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Redegewandte

fließige Personen, welche möglichst schon Privatpublikum besucht und gute Erfolge erzielt haben, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst.

Tüchtiger Agent

händelt in der Textilbranche. Offerte mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schriftl. Nebenverw.

Bei 1000 Adressen 8 Wk. Bescheinigt. Offerte mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“.

20-50 Mk. wöchentl. Einnahme

haben Personen jed. Standes verdienen. Nebenverdienst durch Schreibarbeit händl. Tätigk. Agentur, u. Näheres Verlag C. J. Vogt Mannheim 346.

Solider, junger Mann

von achtbaren Eltern kann unter günstigen Bedingungen per sofort bei einem fließenden Fabrik- und Gerberei-Geschäft in der Lederbranche. Offerte mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrling

kann sofort eintreten bei 24013. Karlsruhe, Amalienstraße 45. Sonntag geschlossen.

Eine perfekte Stenotypistin

findet Stelle per 1. August in hiesigem, größeren Geschäft. Nur solche, welche schon längere Zeit mit Erfolg praktisch gearbeitet haben, wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Von hiesigem Bureau wird per sofort

ein junger **Maschinenschreiber** (Woff) gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Dontorfräulein

mit guter Handschrift und in Präparieren bewandert, gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 92404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrmädchen

Nach Suche, wenn möglich sofort, ein fr. Lehrmädchen bei freier Kost und Logis. Familienanschluss wird gewährleistet. 5882a.2.1

Stuttgart.

Verkäufer

Für erstes hiesiges Delikatessen- u. Kolonial-Waren-Geschäft wird tüchtiger Verkäufer gesucht, der im Verkehr mit der feineren Kaufkraft und im Verkauf der Schanzen-Erfahrung hat. Tüchtiger Verkäufer kann sich dauernde Stellung schaffen. Angebote mit Lebenslauf, Photographie und Gehalts-Ansprüche unter C. 5338 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart erbeten.

Hoher Verdienst

von jed. au. mind. 5 Wk. schriftl. händl. Arbeiten oder Vert. u. Agent. Näst. d. Otto Fuchsler, Stuttgart-Gamstadt 35.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt: 1. **Wasserschleifer**, 1. **Frühstücksköchin**, 1. **junger Gärtnergehilfe** bei hohen Löhnen. 5881a.2.1

Georginger Mineral- u. Moorbad

Nippolds- u. Alt.-Ges. in Bad Nippolds-Au (Schwarzwald). Ein jungerer Metallendreher findet dauernde Stelle bei **Gebrüder Hopp, Ettlingen.**

Zum sofort. Eintritt werden gesucht:

10 tüchtige, in der Fabrikation schmiechender Feinher bewanderte **Bauschlosser**. 5880a

Eisenwerk Bruchsal.

Privat- u. Hotelpersonal für Jahres- u. Saisonstellen jed. Art, für Freiburg, Umgebung, Badenort, Schwarzau usw. fortwährend gesucht. Beste Vergütung. Näst. Carl, Freiburg i. B., Kaiserstraße 124. Geogr. 1878. — Dur. I. Hg. — Tel. 910

Kinder mädchen

mit guten Zeugnissen, das Hausarbeit tut, sofort gesucht. 924008 Reg.-Baumeister R. L. d. e. c. e. Ettlingerstr. 53, III.

Eine gebildete Frau,

welche perfekt Kochen kann und für einige Monate die Küche eines kleinen besseren Hotels & Pension in einem Luis-Kurort selbständig zu führen versteht, sofort oder später gesucht. Monatlich 70/80 Mk. u. alles frei. 3.2 Offert. mit Nr. 5849a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Widchen-Gesuch!

Junge Mädchen, a. liebt v. Land, sofort gesucht. Zu erfr. 924036 Ludwig-Bühlstr. 14, I. Baden.

Mädchen

für alle Hausarbeiten gesucht. Zu erfr. Virchschr. 102, 4. St. 923842.2.2

Dienstmädchen

das etwas Kochen kann, u. zwei Personen gesucht. 9619.3.3 Viel. Sonntagsp. 2. 1. St.

Mädchen,

welches schon geübt hat. **Frau Frick Forch, Haslach i. N. N. N. N.**

Modes.

Für feines Ladengeschäft wird eine angehende **Verkaufserin** gesucht. — Gelehrte Subarbeiterin bevorzugt. Brandkenntnisse unter allen Umständen erforderlich. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9614 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kostümbüchlerinnen u. Lehrmädchen

finden sofort dauernde gut bezahlte Beschäftigung. 9616.4.3 Färberei u. chem. Maschinenfabrik **D. Lasch.**

Bureau.

Amalienstraße 83 (Königsplatz), barriere, sind 2 große, helle Zimmer zu vermieten. Näst. daselbst oder im 3. St.

Bureauräume.

Degelestraße 4a sind 2 Zimmer sofort oder später als Bureau zu vermieten. Näst. daselbst.

Verkauf

Auf 1. Okt. ist eine große helle Werkstätte u. Schopf, groß. Hof, worin seit 30 Jahren ein Blech- u. Installationsgeschäft betrieben, zu vermieten. Dazu eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Waschküche u. Keller, in bester Lage der Stadt, nahe des Bahnhofs. Verkaufspreis wird ohne Abzug gegeben, auch ohne Abzug. Näst. 924077 Werderstr. 17, 2. St. 5th.

Wohnungsuchende

erhalten kostenlos Nachweis in Wohnungen, Villen, Läden und möblierten Zimmern. **Centralbüro für leere Wohnungen, Akademiestraße 29.**

6 Zimmerwohnung

(über 5 Zimmer und Badezimmer) zu vermieten per 1. Okt. Schützenstraße 16, ganz nahe beim Bier- u. Schlachthof, 6 Zimmer, 3 Treppen, Preis 650 Mk. Alles Näheres im Kontor bei **Madoll, Gaas & Sohn.** 8777

6 Zimmerwohnung,

Wendstr. 13, part., mit Gasheizung und reichl. Zubehör auf 1. Oktober 1933 zu vermieten. Näheres daselbst von 11-1 Uhr.

6 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 924011 **Sofienstraße 13, 3. St.**

Gartenstraße 54,

freie Lage, ist eine schöne Herrschaftswohnung, 4. St., 6 Zimmer, Bad, Speisekammer mit Kell., 2 Bäder auf 1. Okt. zu vermieten. 923462 **Näst. Gartenstr. 52, part.**

Leopoldstraße 31,

2. und 3. St., mit je 5 Zimmern, Küche, Bad usw., vollständig neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 8029*

Sophienstr. 38

ist der 2. St. mit 5 geräumigen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst von 9-11 und 4-6 Uhr. 923773

Sophienstr. 164, I. St.

ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. 8840* Näheres daselbst oder **Gottesauerstr. 10, 1. St.**

Wilhelmstraße 52,

4. St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. ufl. Zubehör mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. 9761* Näheres daselbst 2. St.

3 Zimmer = Wohnung

mit Küche u. Zubehör i. Hinterhaus, 2. St., an kleine ruhige Familie folglich auf später zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße Nr. 191, im Laden.** 9765.3.1

Wohnung zu vermiet.

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11, 1. St.** 8174

Marienstraße 90

ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und ufl. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. 9762* Näheres **Wilhelmstr. 52, II.**

Durlacherallee 41

ist der 4. St., bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näst. im Büro im Hof daselbst. 92392*

Herrschaftl. Wohnung zu vermieten.

In bester Lage der Weststadt ist eine modern ausgestattete Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Dieselbe enthält 7 Zimmer und 1 Fremdenzimmer im oberen Stockwerk, sowie reichliches Zubehör. Näheres **Baumvermittlungsbureau Kornfeld, Kaiserstraße 56.** Sprechstunden von 8-9, 11-1 und 3-5 Uhr. 9192

Verholzstraße 13

ist auf 1. Oktober 1933 eine Wohnung im 4. St. mit 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Einzigein vom 10-12 Uhr. Näheres im 2. St. 924029

2 Zimmerwohnung

nebst Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, im Hinterh. part., ist an H. r. Familie zu vermieten. Näheres **Werderstr. 25, II.** 923624

2 Zimmerwohnung

mit Küche u. sonstig. Zubehör ist per sofort zu vermieten. **Schwabenstr. 17, Näheres Schlachthofrestauration, Bureau, 2. St.** 8992

Kaiserstr. 6, dicht bei der Kaiserstr.

Wohnung zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, Maniarde und sonstiges Zubehör, Gas, Klosett, Gasabzählung. 9771

Friedenstr. 5 ist eine Wohnung

von 6 Zimmern u. sonstig. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. St. 924006

Geibelstr. 2a, Gehaus am Friedhof

ist auf 1. Okt. eine geräumige 5-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres **Wendstr. 11.** 9750

Virchschr. 52 ist auf 1. Sept.

oder 1. Oktober die Herrschaftswohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzigein vom 10-11 u. 2-6. Näheres beim Eigentümer 2. St. 924006

Kaiserstr. 63, 2. St., 4 Zimmer,

Bad u. Zubehör, 4. St. 3 Zimmer, u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. In erfr. 1. St. 923520.6.4

Kaiserstr. 81 ist eine schöne Zwei-

zimmerwohnung im 5. St. mit Koch- und Leuchtgas per Monat für 16 Mk. auf sofort oder später zu vermieten. 9677.2.2

Durlacherstr. 11 ist eine Wohnung

1 Zimmer mit großer Küche per sofort oder später zu vermieten. 923796 **Näst. Marienstr. 70, II.**

Wendstr. 9a ist eine 2-Zimmer-

wohnung mit Küche, Keller und Maniarde auf 1. Okt. zu vermieten. Näst. das. im Laden. 924081

Durlacherstr. 6, neuabl. 3 Zimmer-

Parterre-Wohnung mit Glasveranda u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre rechts oder links. 924007

Buttstr. 14, 5. St., ist eine

Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näst. part. 923932.2.2

Schillerstr. 25, 2. St., ist ein

Parterre-Wohnung eine schöne 2-Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. 923878

Sofienstr. 13, Seitenb., 1. St., 3

Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. 924010

Uhlstr. 38, Ecke Sophienstr.,

ist eine schöne 5-Zimmerwohnung vis-a-vis zu vermieten. Näst. 1. St., **Sophien-Abtheilung. 9647***

Wendstr. 15 ist im 3. St. eine

schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda u. Zubehör auf den 1. Oktober zu verm. 924068 Näheres im Laden.

Wendstr. 11, Seitenb., 3. St., ist

eine schöne 3-Zimmer-Wohnung m. Automatenanschluss, Maniarde u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Speisekammer. 924061

Wendstr. 18 ist eine Wohnung

2. St. von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. In erfr. im Laden das. 924025

Wendstr. 39 ist eine schöne Man-

iarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näst. 4. St. 923751

Grünwinde, Verbindungsstr. 4, 2

St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche usw. a. 1. Aug. oder später zu verm. 924016

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

folglich zu vermieten. 924033 **Kaiserstr. 172, 3 Treppen.**

Zimmer zu vermiet.

1 Zimmer mit 1 od. 2 Betten per sofort bill. zu vermieten. Näst. **Wendstr. 22, 2. St., I.**

Möbl. Zimmer

an Fräulein sofort zu vermieten. 924080 **Schützenstraße 25, part.**

Ein freundliches, helles, möbl.

Maniardezimmer, 2 Treppen hoch, ist sofort oder später zu vermieten. In erfragen **Amalienstraße 12, 2. St.** 924081

Wendstr. 36, 4. St., ist ein möbl.

Zimmer bis 15. Juli zu vermieten. 923924

Amalienstr. 14, 3. St., ist gut

möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. 923811.2.2

Amalienstraße 37, part., in der

Nähe der Hauptpost, sep. Zimmer preiswert zu vermieten. 924051

Wendstr. 31, part., sind zwei

gut möbl. Zimmer, auf d. Straße gehend, auf Ende August oder 1. Sept. zu vermieten. 923888

Durlacherstr. 13, 2 Treppen hoch,

ist ein schönes, großes, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension (sof. od. spät.) zu verm. 923880

Gartenstr. 8a, 4. St., I., gut

möbl. Maniarde an antizipanten Arbeiter oder Fräulein sofort zu vermieten. 923900

Gutenbergr. 3, II., ist neu her-

gerichtet, gut möbl. Zimmer (sof. od. spät.) zu verm. 924038

Friedenstr. 5, II. r., ist gut

möbl. Zimmer mit Schreibtisch folglich zu vermieten. 923658

Kaiserstr. 61, 2 Trepp. hoch, ein

zweifellos, helles, idyll. möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu verm. Preis 30 Mk. 924041

Kaiserstr. 54, 2. St., ist ein

gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 923778.3.2

Kreuzstr. 10, 1. St. hoch, ist ein

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 924076

Kreuzstr. 17, 5. St., möbl. Zimmer

zu vermieten per sof. 924019

Kronenstr. 42 sind 2 möblierte

Zimmer auf sofort zu vermieten. Kann auch ein Zimmer m. 2 Betten abgegeben werden. 923899.2.5

Kurvenstraße 10, 2. St., ist ein

möbliertes Zimmer zu vermieten. 923911.2.5

Leffingstr. 13 part., ist ein groß-

es, ein kleineres Zimmer, gut möbl., auf 1. Juli zu vermieten. 923689

Leffingstr. 8 sind 2 gut möbl.,

freundl. Zimmer zu vermieten. 924065 Näheres parterre.

Wendstr. 22, 4. St., ist

ein Zimmer für 8 Mark zu vermieten. 924078

Wendstr. 22, part., ist möbl.

oder unmöbl., sep. Parterre-Zimmer, groß u. preiswert zu vermieten. 924064

Schillerstr. 6, I., ist Man-

iardezimmer, möbliert, zu vermieten. 923632

Sofienstraße 41, 2 Trepp., ist auf

sofort ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, entl. mit Pension zu verm. 923778.3.2

Jähringerstr. 33a, 4. St., ist ein

frü. möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 923870

Ein unmöbliertes Zimmer

nebst Küche im 1. St. Vorderh., ist an eine einzelne ruhige Person per sofort oder später zu vermieten. In erfragen **Birkel 3, Ecke der Waldhohestraße, im Laden.** 9762

2 Zimmer, unmöbl.,

sofort oder später zu vermieten. 924012 **Sofienstr. 13, 2. St.**

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch! Von kleiner Beamtenfamilie (3 Personen), Nähe des Stadtgartens, 3-Zimmerwohnung 2. od. 3. St., auf 1. Okt. gesucht. Offert. m. Preis u. Nr. 923247 an die Exp. der „Bad. Presse“.

3-Zimmerwohnung mit Gas, Balkon, bevorzugt Oststadt, auf 1. Okt. gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 923916 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht Dreizimmerwohnung auf 1. Okt. Off. unter Nr. 923898 an die Exp. der „Badischen Presse“.

Kleine Familie sucht auf 1. Sept. oder 1. Okt. 3-Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt. Off. mit Preis an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 924004

Ruhige, hässliche

In meinem Räumungs-Verkauf wegen Umbau

von Montag ab
grosse Posten

Gardinen

abgepasst und am Stück zu billigen Preisen.
Wie auf alle Waren trotz herabgesetzter Preise
10 Prozent Rabatt.

Auf **Reste-Verkauf** mit **20% Rabatt** mache besonders aufmerksam.

Dieser Verkauf findet jetzt in meinem Interimslokal vis-à-vis dem Hauptgeschäft statt.

Karlsruhe Wilhelm Boländer, Kaiserstrasse 121.

Rennen in Achern.

auf den städtischen Wiesen
Sonntag den 4. Juli
nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend.

Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise: 9 Ehrenpreise und ca. 12 000.— Mk.
5595a.4.3
4 große Jagdrennen (Herren- bzw. Offiziersreiten), 2 Landw. Flach- bzw. Hürdenrennen.

Öffentlicher Totalisator.

Neue, große, vollständig gedeckte Tribünen.
Militärkonzert. — Restaurationsbetrieb.

Günstige Zugverbindungen:

Karlsruhe ab: 11.58, 12.12, 12.19, 1.18.
Achern an: 1.48, 1.03, 1.10, 2.17.

B. & H. Baer — Modes, —
Kaiserstrasse 233.

Hochsommer- und Reisehüte

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

I. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: **Eberhard Meyer**, Konzessionierter Kammerjäger.

Übernimmt die Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie.
Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.
10400a
Nettes, größtes und renommiertes Spezialgeschäft in Süddeutschland,
in Mannheim: Colinistraße 10. Telefon 2918.
in Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV. Telefon 1848.
Unübertroffene patentierte Apparate. Beispiellos Erfolg!



Ein Waggon Email- und lackierte
Kochherde

aus sehr starkem Blech ist für mich eingetroffen und sind einige davon in meiner Ladeinfahrt ausgestellt. An jedem Herd ist der Preis zu sehen. Durch die großen Vereinfachungen bin ich in der Lage, stauend billig zu verkaufen. Ferner
La Gasparherde und Gasherdtische von 3 Mk. an. 9126.2.2
Sämtliche Haus- und Küchengeräte in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.
Rabattmarken.
Bei ganzen Ausstattungen Vorzugspreise.
Nur bei **J. Blum**,
Eisenwaren- und Küchengeräte-Magazin
49 Schützenstraße 49.

Zahnbürsten

anerkannt beste Qualität, empfiehlt 6823

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3 Telephon 1424

In 5 Tagen Ziehung!

X. Pfälz. Lotterie

Lose à 1 Mark

nur **25 000**

800 Gew. L. W. 12000

Wert der Hauptgewinne **7000**

Sonstige Gewinne **5000**

Bar Geld

1. Massezahl 4. Verlosungsbestimmungs-
Ziehung 7. Juli 1909.
General-Agentur

Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
(Porto u. Liste nach auswärts
30 Pfg. extra) empfehlen in

Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, Geb. 376a
Göhringer, Lotteriebahn, E. Wegmann, Waldstr. 15.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold-, Silber- und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet
17259 **J. Levy**,
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Prima

Salatöl

Liter **70** Pfg.

Extrafeines

Salatöl

Liter **1.—** und

1.20 Mk.

6680 empfehlen 10,9

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Zu den bekannten
Vertrauensstellen.

Empfehle 9257.5.5

allerfeinste **Downingbay-**

Matjes - Heringe

sowie

Sommer-Malta-Kartoffeln

W. Erb, am Lidellplatz.

Torstreu-

werk

Haspelmoor

Oberbayern

9857a.3.2

xxxxxxxxxxxx

Pianino,

nur kurze Zeit gespielt, vorzüglich im
Ton, neueste Konstruktion, prima
Fabrikat, in nubbaum, ist sehr preiswert
zu verkaufen. 10-jährige Garantie.
Fritz Müller,
Musikalienhandlung, Karlsruhe,
Telephon 1988, Kaiserstrasse 221.

xxxxxxxxxxxx

Solbad u. Luftkurort Rottweil

a. Prächig, 640 m ü. M., im württ. N. Schwarzw. gel. althistor. Stadt. Ozonreiche Luft. Herrliche Aussicht. Ausgedehnte Anlagen. Sol-, Kohlensäure- etc. Bäder (Sole aus der nahen Kgl. Saline), Luft- und Sonnenbad. Mässige Preise. Bequeme Tagesausflüge an den Bodensee und in die Schweiz. Prospekte durch den **Verein für Hebung des Fremdenverkehrs**, sowie durch: **Solbad a. Zwinger, Hotel Wilder Mann, Hotel Lamm, Parkhotel, Paradies, Rottweiler Hof, Pfing-Rottweil, Pfing-Altstadt.** 4754a.3.2

Auf in das Kinzigtal.

(Schwarzwaldbahn).

Als schönste Ausflugsorte, sowie für längeren Aufenthalt geeignet, mit ihren prachtvollen, von Zantennungen umgebenen Lagern sind die herrlichen Schwarzwaldtäler:

Gengenbach, 3000 Einwohner.

Zell a. S., 2100 Einwohner. Nebenbahn: Biberach — Oberarmersbach.

Sausch, 2300 Einwohner. **Sausch**, 1800 Einwohner.

Auskünfte und Prospekte durch die **Verkehrs-Komitees.**

Station Triberg, 1000 m ü. d. M.

Schönwald Kurhotel VICTORIA

in schönster geschützter Lage an Waldesrand. Modernster Komfort. Grosse gedeckte und offene Veranden. Neu erbaute grosse geräumige Empfangshalle, Table d'hôte an kleinen Tischen. Pension. — Prospekte bereitwilligst. K. Ketterer, Besitzer.

Zella a. H. Nebenbahn Biberach-Oberarmersbach. Ehemalige freie Reichsstadt. Umgeben von herrl. Tannenwäldern. Prachtvoller Sommeraufenthalt. Sehr billige Preise. Auskunft und Prospekte durch das **Verkehrs-Komitee.** 5809a.8.2

Schlor Marbach a. Bodensee.

Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechsellkrankte, Blutarmer, Rheumatische, Constitutionellkranke, Erholungsbedürftige, geöffnet. Luft- u. Sonnenbäder. — Prospekte. — Dr. Hornung

Zweibrücken. „Zweibrückerhof“

I. Haus am Platze.

Elektr. Licht, Zentralheizung, Zimmer mit Frühstück, 1. Stock Mk. 2.80, 2. Stock 2.50. Vorzügliche Verpflegung.

8756a.6.3 Neuer Inh.: **K. Bühler.**

Ferien-Aufenthalt!

LUZERN

Hotel garni Alpenclub

Moderna eingerichtetes Haus mit Café-Restaurant,

Grosser Garten. **Münchener Bier.** Mässige Preise

Tram-Haltestelle. — 5 Minuten vom Bahnhof.

3052a.5.5 Der Besitzer: **Rob. Steffen.**

Hotel Pension Rössli, Brienz, Schweiz.

Zentraler Ausgangsort für Exkursionen im Berner Oberland. Prachtvolles Alpenpanorama, direkt am See gelegen. Gondelfahrten, Angelpart, große Terrasse, Bäder, elektrisches Licht, gute Küche, Pension von frs. 4.50—frs. 6.—. Prosp. gratis. (4858a) Eig.: **D. Wänener.**

Seewis, Soesaplana

1000 m. ü. M. Graubünden, Schweiz.

Best. Bahnstation. **Hotel und Pension**

Bevorzugter Luftkurort. Geschützte, staubfreie Lage, mit unvergleichlich schöner Aussicht auf Hochgebirge und Tal. — Ausgedehnte Waldanlagen. Gelegenheit zu Luft- und Sonnenbädern. **Hotel komfortabel.** — **Extr. Küche.** Illustrierte Prospekte erteilen Bes.: **Lietha & Walser.**

2604a.4.3

Adelboden Berner Oberland 1400 m. ü. M.

Adlerhotel behaglich u. komfortabel eingerichtetes Haus, 120 Bett, Lawn-Tennis. Pensionspreis v. Fr. 7 an, i. nächst. Nähe gr. Privatannenwald, m. Licht- u. Sonnenbädern. 4078a Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **F. Schaez.**

4000—6000 Mark Welter Italiener bzw. Italienerin

sind auf 1. Hypothek an pünktlichen Zinszahlern auszuliehen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5810a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

erteilt Unterricht in der italienischen Sprache? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 524000 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

Damenfrisiersalon

(separat)

eleg. eingerichtet, allerneueste **Haarwasch- und Trocknen-**

10.4 Apparate, 8560

gewissenhafte **Haarpflege,**

perfekte **Damenbedienung.**

Atelier für Haararbeiten.

Max Bierreth,

Luisenstrasse 36.

Unübertroffen

an Güte u. Qualität sind meine berühmten **Singer-Nähmaschinen „Krone“** 45 Mark. Ueber 100 000 Maschinen im Verkehr. Die weltbekannte Nähmaschinen-Gesellschaft N. Jacobsch, Berlin N. 24, Lindenstr. 126, Lieferant von Post-, Pr. Staats- u. Reichsheer- und Marinebehörden, Lehr-, Militär-, Krieger-Vereine, versenden die neuere deutsche hochmässige **Singer-Nähmaschine** mit hygienischer Fusspedal für alle Arten Schneider, für 48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militär- u. Zoller-Vereine**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollenmaschinen mit Platte säugst. Anerkennungen: Höchst a. M., d. 23. 3. 08. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine Krone von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat. Fröhlich, Kgl. Bahameister I. Kl. 5051a.6.4

48, 45